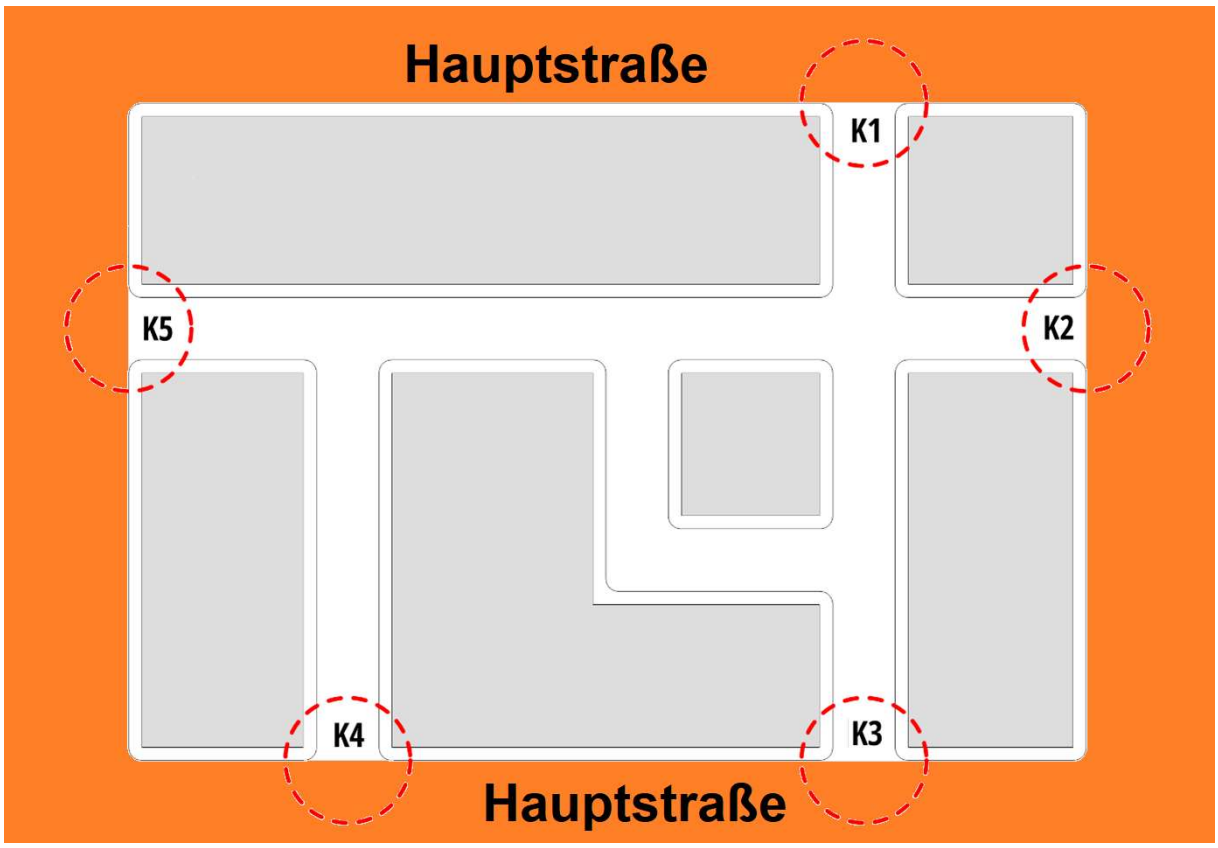
Anleitung zur Kordonzählung mit dem Tool von Changing Cities e.V.

Stand: 28.04.2023

Was ist das Ziel der Zählung?

Für einen abgegrenzten Bereich wird durch die Zählung an allen äußeren Zu- und Ausfahrten des Bereichs erfasst, welche Kraftfahrzeuge die Grenzen des Quartiers kreuzen. Die Richtung ist dabei egal. Der Begriff „Kordon“ steht dabei für eine „Postenkette“ nur an den Grenzen eines Untersuchungsgebiets. **Auf diese Weise ist es also möglich, sehr einfach den Durchgangsverkehr zu ermitteln.**

Die Fahrzeugkennzeichen werden in anonymisierter Form mit dem Tool von Changing Cities e.V. erfasst und erhalten dabei automatisch einen Zeitstempel, wann das Fahrzeug einen der Kontrollpunkte passiert hat.



Beispiel eines Bereichs mit fünf Zu- und Ausfahrten (K1 - K5), auf die innere Struktur kommt es nicht an, es wird nur an den äußeren Grenzen gezählt, daher kommt der Name „Kordon“.

Wenn ein Fahrzeug an einem der Kontrollpunkte erfasst wird und später noch einmal erfasst wird, wird es dem Durchgangsverkehr zugeordnet. Ein Fahrzeug, das nur einmal im festgelegten Zeitraum erfasst wurde, wird dem Quell- und Zielverkehr zugeordnet. Eine gewisse Unsicherheit ergibt sich daraus, dass ein Fahrzeug nur einmal gezählt wird, weil es vor oder nach dem Zählzeitraum zum zweiten Mal einen Kontrollpunkt passiert. Diese wird aber akzeptiert. Busse, Motorräder, Mopeds und sonstige motorisierte Kleinvehikel werden nicht gezählt.

Worauf kommt es an?

Die Qualität der Zählung hängt wesentlich davon ab, dass die anonymisierten Kennzeichen korrekt und vollständig und an allen Kontrollstellen im gleichen Zeitfenster erfasst werden. Wird auch nur ein Buchstabe oder eine Ziffer des Kennzeichens falsch erfasst, kann es nicht mehr mit dem zweiten Kontakt in Verbindung gebracht werden. Statt einem Fahrzeug im Durchgangsverkehr würden sich daraus zwei Fahrzeuge im Quell- und Zielverkehr ergeben. Das Ergebnis kann nur so gut sein, wie die Eingaben, daher hängt viel davon ab, dass die Kennzeicheneingabe gut funktioniert.

Vorbereitung der Zählung

Die Verkehrssituation im Gebiet sollte im Vorfeld der Zählung ermittelt werden, damit ausreichend Zähler*innen zur Verfügung stehen, um zuverlässig zählen zu können.

→ Wieviel Kontrollstellen müssen besetzt werden?
→ Wie sind die Verkehrsstärken an den einzelnen Kontrollstellen? Muss ich damit rechnen, dass viele Fahrzeuge „auf einmal“ gezählt werden müssen, z. B. bei Lichtsignalanlagen?
→ Je Zählstelle sollten mindestens zwei Personen zählen, bei starkem oder pulkartigem Verkehr bietet sich an, noch eine dritte Person dabei zu haben, bei sehr schwachem Verkehr, z. B. an untergeordneten Einfahrten, ist eine Person ausreichend.
→ Die Zählstellen müssen eine eindeutige Nummer bekommen, die am Anfang der Zählung eingegeben wird. Ohne diese Nummer können die Zählergebnisse nicht den Zählstellen zugeordnet werden. Einfache Zuordnungen, wie im Beispiel oben K1, K2 usw. haben sich bewährt. Hilfreich ist ein Plan (wie oben) und/oder eine Liste, aus der die Angaben eindeutig hervorgehen.
→ Es muss klar kommuniziert werden, wann der Zählzeitraum beginnt und endet, so dass tatsächlich zur gleichen Zeit gezählt wird. Am zuverlässigsten funktioniert dafür die Uhr im Handy.
→ Vereinbart einen Treffpunkt und einen Zeitpunkt für eine kurze Abschlussbesprechung.

→ **Es ist unbedingt erforderlich, dass die Zähler*innen alle verbindlich ihre Teilnahme absichern. Das Ganze ist ein Gemeinschaftswerk, das nur zusammen funktioniert. Am besten ist es, wenn noch ein paar Springer*innen zur Verfügung stehen, falls doch jemand ausfällt.**

Vorbereitung für die Zähler*innen

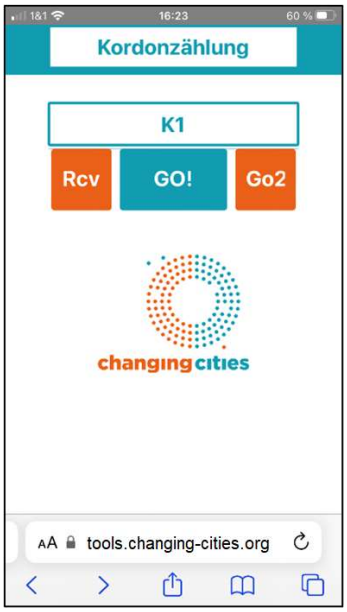
Es hat sich als unbedingt notwendig herausgestellt, dass die Zähler*innen sich **vor der Zählung mit der Eingabe vertraut machen**. Das ist jederzeit auf der Zähl-Webseite möglich. Dann bitte die E-Mail mit den eingegebenen Daten, die am Ende generiert wird, nicht abschicken. Ebenfalls ist es sinnvoll, sich **vorab mit der Situation an der Zählstelle vertraut zu machen**. Zum Beispiel ist der Standort, von dem gezählt wird, entscheidend: Können von dort aus die Kennzeichen gut erkannt werden oder gibt es Sichthindernisse (auch durch Gegenverkehr). Bewährt hat sich, zusammen schon eine halbe Stunde vor der Zählung vor Ort zu sein und eine Generalprobe zu machen.

Je nach Witterung bitte richtig anziehen und ausrüsten (morgens kann es z. B. noch ziemlich kühl sein, bei Regen geht es nicht ohne Schirm). Es nutzt keinem, wenn am Ende alle krank werden.

Die Zähler*innen sollten sich abstimmen, wer eingibt, das können einer oder zwei gleichzeitig übernehmen, bei zwei Personen sollte klar sein, wer welches Kennzeichen erfasst. Bei sehr starkem Verkehr ist eine dritte Person als „Backup“ hilfreich, die sich Kennzeichen notiert, die die beiden Zähler*innen nicht geschafft haben, die können dann in der nächsten Verkehrspause in die Maske eingetragen werden. Mehr Augen und Ohren machen auch die Erkennung von fehlerhaften Eingaben leichter.

Als zusätzliches Backup kommt ggf. in Frage, den **Audiorecorder des Handys** mitlaufen zu lassen, so lassen sich nachher Einträge in der E-Mail ergänzen. Dabei ist sinnvoll, ab und zu die Zeit anzusagen.

Die Zählung



Im Internetbrowser des Handys wird die Webseite **tools.changing-cities.org** aufgerufen. (Nicht über Google oder eine sonstige Suchmaschine, sondern die vollständige Adresse direkt in die Adresszeile des Browsers eintragen!). Am besten vorher als Lesezeichen abspeichern! Dann auf den Link zur App clicken, die dann – **ohne Installation** – im Browser des Handys angezeigt wird.

Erst dann **für den Zeitraum der Zählung das Handy in den Flugmodus schalten**, damit die Eingabe nicht durch Meldungen, Anrufe oder ähnliches gestört wird.

Am Anfang der Zählung wird der **Name des Kontrollpunkts** eingegeben (z. B. K1 oder ein konkreter Name des Ortes). Dann GO! klicken. Gut, wenn ihr euch den Namen vorher gut eingeprägt habt ;-)

Es werden **zuerst bis zu zwei Buchstaben, dann Zahlen** eingegeben. Nach zwei Buchstaben springt die Eingabemaske automatisch auf die Zahleneingabe, bei nur einem Buchstaben muss manuell umgeschaltet werden (Unterstrichtaste unten rechts _), bei Eingaben ganz ohne Buchstaben mit dem Fragezeichen ? .

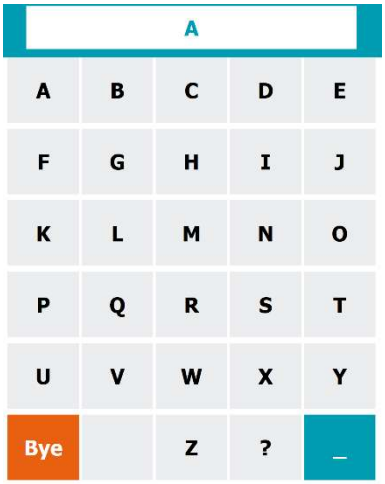
Jedes Kennzeichen wird in der anonymisierten Form laut abgelesen und dann eingegeben. Zahlen am besten einzeln, also 1 2 4 5, nicht 12 45! Das erleichtert die richtige Eingabe erfahrungsgemäß sehr. Wenn mehrere Zähler*innen an der Kontrollstelle jeweils die Daten in ihr Handy eingeben, macht das laute Ansagen auch den jeweils Anderen klar, wer welches Fahrzeug bzw. Kennzeichen übernimmt.

Beispieleingaben

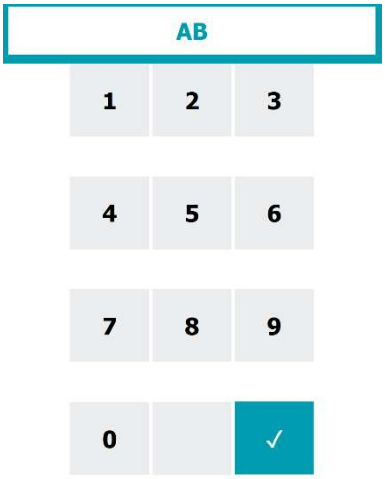
Typ	Kennzeichen	Sprechen	Eingabe Buchstaben	Eingabe Zahlen ✓
Zwei Buchstaben	B AW 1234	AW1234	AW	1234
Elektro	WAF XC 234 E	XC234	XC	234 ✓
Historisch	HH VW 458 H	VW458	VW	458 ✓
Ein Buchstabe	B C 8900	C8900	C _	8900 ✓
Kein Ort	HB 12398	12398	?	12398 ✓
Saisonkennz.	HA 45 A	45	?	45 ✓
Belgien/Tschech.	1AB 123	AB123	AB	123 ✓
Ungarn	ABC 235	BC235	BC	235 ✓
Dänemark	AB 12765	12765	?	12765 ✓
Bulgarien, Frankr.	CA 456 XC	456	?	456 ✓
Polen	ABC 12 AB	BC12	BC	12 ✓
Diplomaten	O 57-23	57	?	57 ✓
Fehlerhafte Eingabe kennzeichnen			XX	XXX**99999** ✓

Busse, Motorräder, Mopeds und sonstige motorisierte Kleinvehikel werden nicht gezählt!

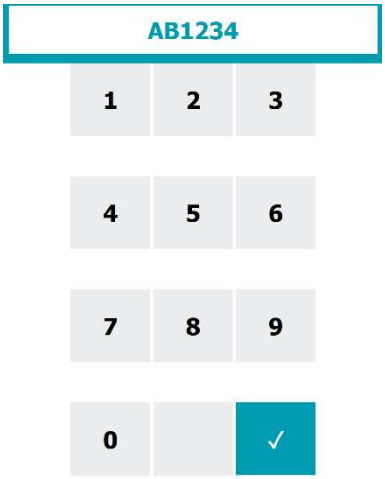
Ist ein Fehler passiert, einfach auf der Zahlenseite 99999 tippen und mit Haken bestätigen, der Datensatz wird nachher von der Auswertung ausgeschlossen. Dann nochmal korrekt eingeben.



Bildschirm Buchstabeneingabe



Bildschirm Zahleneingabe



Am Ende mit Haken bestätigen

Nach Abschluss der Zählung auf den orangefarbenen Button Bye klicken (unten links). Der Knopf kann je nach Handy etwas unterschiedlich aussehen.

Dann öffnet sich das **E-Mail-Programm mit Anzeige der Daten**, die übertragen werden. Jetzt müsst ihr den **Flugmodus wieder ausschalten**. Dann könnt ihr die **E-Mail senden**.

Verlasst ihr versehentlich die Eingabemaske, könnt ihr nochmal anfangen, dann nach Eingabe der Kontrollstelle nicht GO!, sondern Go2 anklicken. Und weiter gehts. Nochmal starten? Dann nochmal Go2 . Das sorgt dafür, dass die weiteren Eingaben an die vorherige Liste angehängt werden.

Tipps, Tricks und Kniffe

TIPP 1 - Eintippen
Sucht auf den Kennzeichen immer nach Abfolgen von 2 Buchstaben und Zahlen, also z.B. AB 1234 (egal ob B AB 1234 oder WAF AB 1234 oder 12 AB 1234). Zahlen eintippen geht relativ schnell, die Buchstaben müsst ihr allerdings suchen, da es leider keine übliche Tastaturbelegung ist. Hier hilft üben, üben, üben.
TIPP 2 - Weniger als ein Buchstabe
Sobald ihr den ersten Buchstaben getippt habt, erscheint unten rechts eine Taste mit Unterstrich. Wenn ihr die tippt, kommt ihr nach dem ersten eingegebenen Buchstaben gleich weiter zu den Zahlen. Bei noch weniger Buchstaben hilft das Fragezeichen, dann springt die Maske gleich zur Zahleneingabe um.
TIPP 3 - unbedingt vorher das Standard-E-Mail-Programm wirklich als Standard einstellen
Z. B. erzeugt die 1und1-E-Mail-App als Standard, für eine E-Mail, in der alle eingegebenen Kennzeichen als cc: E-Mail-Adressen eingegeben werden. So ein Kennzeichen funktioniert natürlich nicht als E-Mail-Adresse und es gibt eine Fehlermeldung. Standard einstellen geht in der Regel über Einstellungen > E-Mail. Das sollte auf IPhone und Android ungefähr gleich funktionieren.
TIPP 4 - Ihr werdet angesprochen
„Wir machen eine Verkehrszählung“ – reicht im Regelfall. Wir ermitteln, wie viele Autos durch den Kiez fahren und welcher Anteil davon Durchgangsverkehr ist, also z. B. Abkürzungen durch die Wohnstraßen sucht. Wir anonymisieren ausreichend im Sinne des Datenschutzes (durch Verkürzen der Kennzeichen).
Bei aggressiven Verhalten: Weggehen - Kein Risiko eingehen!

Ergebnis

Die erfassten Daten werden per E-Mail versandt. Dazu musst Du die E-Mail-Adresse der-/desjenigen beim Versenden der Ergebnisse angeben, die/der die Auswertung durchführt. (Ihr könnt natürlich auch eine Kopie an euch selbst schicken).

Die Empfängerin der E-Mails führt die einzelnen E-Mail-Inhalte zusammen und nutzt dann das ebenfalls über die Webseite **tools.changing-cities.org** bereit gestellte Excel-Sheet, um die Zählung auszuwerten. Die Anleitung zur Anwendung des Auswertetools ist im Excel-Sheet enthalten.

Förderhinweis:
Dieses Projekt wurde gefördert durch das Umweltbundesamt und das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz. Die Mittelbereitstellung erfolgt auf Beschluss des Deutschen Bundestages.

Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit
und Verbraucherschutz

Umwelt Bundesamt